

Ref.: 2022-01-D-42-de-3 – [Lehrplan für die Frühe Bildung](#)

### **1. Einleitung**

An der Europäischen Schule Luxemburg I findet das Lernen im Kindergarten in erster Linie durch Spielen, Entdecken, Interaktion und sinnvolle Erfahrungen statt. Im Einklang mit der pädagogischen Philosophie der Europäischen Schulen erhalten Kinder im Kindergarten keine formellen Hausaufgaben.

In den ersten Bildungsjahren liegt der Schwerpunkt auf der Förderung von Neugier, Sprachentwicklung, sozialen Kompetenzen, Kreativität, Wohlbefinden sowie einer positiven Einstellung zum Lernen.

### **2. Ziel**

Anstelle von formellen Hausaufgaben werden Familien ermutigt, die Entwicklung ihres Kindes durch Aktivitäten des Alltags zu begleiten, die auf natürliche und spielerische Weise Sprache, Kommunikation und Lernen fördern.

Diese Aktivitäten stärken die Zusammenarbeit zwischen Familie und Schule und berücksichtigen zugleich die Entwicklungsbedürfnisse junger Kinder.

### **3. Gemeinsam lernen im Alltag**

Familien werden ermutigt, insbesondere folgende Aktivitäten gemeinsam mit ihrem Kind durchzuführen:

- Täglich gemeinsam Geschichten lesen;
- In der stärksten Sprache bzw. den stärksten Sprachen des Kindes sprechen und zuhören;
- Lieder und Kinderreime singen;
- Brett- und Lernspiele spielen;
- Malen, zeichnen und kreativ gestalten;
- Die Natur und die nähere Umgebung erkunden;
- Selbstständigkeit und Alltagskompetenzen fördern;
- Familiäre Traditionen, Geschichten und kulturelle Erfahrungen teilen.

Diese Aktivitäten sollen Freude bereiten und an die Interessen sowie den Entwicklungsstand jedes Kindes angepasst sein.

### **4. Besondere Projekte**

Gelegentlich laden die Lehrkräfte die Kinder und ihre Familien ein, freiwillig an Aktivitäten teilzunehmen, die mit Klassenprojekten, Festen oder Unterrichtsthemen verbunden sind.

Zum Beispiel:

- Fotos oder Gegenstände von zu Hause mitbringen;
- Naturmaterialien sammeln;
- Familientraditionen oder kulturelle Erfahrungen vorstellen;
- An Leseprojekten teilnehmen.

Diese Aktivitäten bereichern die Lernprozesse und stärken die Verbindung zwischen Elternhaus und Schule.

### **5. Rolle der Eltern**

Eltern spielen eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung der Lernentwicklung ihres Kindes, indem sie:

- ein sprachlich anregendes Umfeld schaffen;
- die natürliche Neugier und Freude am Entdecken ihres Kindes fördern;
- regelmäßig gemeinsam mit ihrem Kind lesen;
- positive Alltagsroutinen etablieren;
- die soziale und emotionale Entwicklung ihres Kindes unterstützen.

Jeder gemeinsame Moment im Alltag bietet Ihrem Kind die Möglichkeit, Neues zu entdecken und zu lernen.

### **6. Wohlbefinden und Spiel**

Kinder lernen im Kindergarten vor allem durch Spielen, Bewegen, gemeinsames Entdecken und den Austausch mit anderen Kindern.

Die Zeit mit der Familie, gemeinsames Spielen, Aktivitäten im Freien und ausreichende Erholungsphasen sind wesentliche Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung und erfolgreiches Lernen.

Aus diesem Grund gehören formelle Hausaufgaben nicht zum Kindergartenprogramm der Europäischen Schule Luxemburg I.